

## **SPD – Nadine Hofmann – Position zur Schulsozialarbeit**

### **Wie schätzt Ihre Partei die Situation ein und wie sichern Sie, dass die Projekte der Schulsozialarbeit und die Netzwerkstellen für den Schulerfolg langfristig finanziell gesichert werden können?**

Wir stehen dafür, dass die Schulsozialarbeit auf alle Schulformen und Kindergärten, die zur Unterstützung des Bildungswegs von benachteiligten Kindern dienen, ausgeweitet wird. Wenn die ESF-Förderung dafür nicht mehr fortgesetzt werden kann, sind dafür Landesmittel einzusetzen.

### **Welchen Willen haben Sie persönlich, sich für eine notwendige Anzahl an Stellen für Schulsozialarbeit einzusetzen und wie werden Sie dieses Problem angehen?**

Ich als Lehramtsstudentin finde es äußerst wichtig, eine ausreichende Versorgung mit Schulsozialarbeiter\*innen zu haben. Dabei sollen sie nicht die Probleme des Lehrermangels kaschieren, sondern die Kinder und Jugendlichen unterstützen und die Lehrer\*innen entlasten.

Um mehr Schulsozialarbeit an unsere Schulen zu bekommen, ist es wichtig unbefristete Verträge mit einem entsprechenden Einkommen anzubieten.

### **Wie stehen Sie und Ihre Partei zum Subsidiaritätsprinzip und wie setzen Sie sich für die Einhaltung dieses wichtigen Prinzips ein?**

Die Kinderbetreuung liegt in der Hand der Kommune. Inwiefern freie Träger bei der Vergabe von Dienstleistungen mit einbezogen werden, entscheidet die Kommune.